

Medien und Zahlen(un)verständnis

- Beispiel Antibabypille

RISIKO-Kurzbrief Ausgabe 02
Autor: Hartmut Neusitzer



Im **RISIKO**-Kurzbrief [Ausgabe 01](#) ging es um die fatalen Auswirkungen der „Schockrisikofurcht“. Die dortige Frage lautete: Nehmen wir an, Sie möchten in einem Nonstop-Flug zum Beispiel von Hamburg nach New Delhi oder von Berlin nach Athen reisen. Fliegen oder fahren? Sie haben nur ein Ziel: lebend anzukommen. Wie viele Kilometer müssten Sie mit dem Auto fahren, bis das Risiko eines tödlichen Unfalls genauso hoch wäre wie bei einem Nonstop-Flug?

Wenn Sie nach 20 km Anreise am Flughafen heil angekommen sind, haben Sie den gefährlichsten Teil Ihrer Reise schon hinter sich.

Risiko - Medien und Zahlenverständnis

Großbritannien 1995:

Eine Schreckensnachricht wird über das britische Komitee für Arzneimittelsicherheit herausgegeben und in einer Eilmeldung durch die Medien verbreitet: „Antibabypille der dritten Generation verdoppelt das Risiko einer lebensbedrohlichen Thrombose (Blutgerinnsel in Beinen oder Lunge).“

Laut einer Studie stieg das Risiko, eine Thrombose zu bekommen, um 100 Prozent. In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass nun **statt einer zwei von 7.000** Frauen eine Thrombose bekamen. Sicherlich löst die Aussage **zwei statt einer von 7.000** weniger Befürchtungen aus als die 100-Prozent-Angabe. Die **absolute Risikozunahme** betrug nur **1 von 7.000**. Die **relative Zunahme** beträgt tatsächlich **100 %**. Hätte das Komitee und in der Folge die Medien über absolute Zahlen informiert, hätte wohl kaum eine Frau Panik bekommen.

Die obige Warnung führte innerhalb von einem Jahr in England und Wales zu geschätzten 13.000 zusätzlichen Abtreibungen. Weiterhin stiegen in den folgenden Jahren die Abtreibungsraten wieder, während sie bis zu diesem Zeitpunkt fielen.

Besonders bei Mädchen unter 16 war die Zunahme an Abtreibungen und unerwünschten Schwangerschaften besonders hoch.

Paradoxe Weise bergen Schwangerschaften und Abtreibungen ein größeres Thromboserisiko als die Einnahme der Pille. Die durch Schwangerschaftsabbrüche verursachten Kosten werden auf vier bis sechs Millionen Pfund geschätzt. Und was ist mit den psychischen Belastungen und/oder den Schulabbrüchen auf Grund von Schwangerschaften?

Medien übertreiben gerne. Und wir sind nicht ganz unschuldig daran, denn wir lieben Sensationen.

Wenn man Risikowerte kennt, sollte man sie so übersetzen, dass daraus die genaue Menge der unangenehmen Ereignisse hervorgeht und nicht nur relative Prozentwerte.

Journalisten erhalten weltweit so gut wie keine Ausbildung im Verstehen von Zahlen – obgleich sie ständig darüber berichten.

Nur so kann man sich die nachfolgende Meldung erklären:
Dortmunder Ruhr-Nachrichten:

„Noch engagieren sich 20 % der Bundesbürger“, berichtete sie einmal über unser Engagement im Ehrenamt, doch laut der Deutschen Gesellschaft für Freizeit wird es bald nur noch jeder Fünfte sein.

Wem „es“ nicht gleich aufgefallen sein sollte:

20 % bedeutet jeder Fünfte. 100 % geteilt durch 20 = Fünf. Demzufolge dürfte es nicht „... wird es bald nur noch ...“ heißen, da es ja schon so ist.

Handlungsempfehlung

Nutzen Sie zu Gesundheitsfragen mindestens drei Quellen. Fragen Sie sich bei den Antworten, wer hat welchen finanziellen Nutzen, wenn ich dem Rat folgen würde. Bedenken Sie, dass kein Gesundheitsexperte auf dem aktuellen Stand der Möglichkeiten sein kann. Adressen mit verlässlichen und die risikominimierenden Gesundheitsinformationen finden Sie [hier](#).

Eine weitere **Risiko**-Quelle ist die (bewusste) Manipulation und/oder mangelndes Zahlenverständnis von Ärzten.

Im **RISIKO**-Kurzbrief 03 geht es hierum unter anderem um das Risiko *Mammographie (Brustkrebsvorsorge)*.

RISIKO-Quiz:

Angenommen Sie planen einen Badeurlaub und lesen in der Zeitung: „Tödliche Haiangriffe haben sich im letzten Jahr verdoppelt.“ Badeurlaub oder doch lieber Wandern?

Wenn sich in einem Jahr

- die tödlichen Haiangriffe verdoppeln bzw.
- die Todesfälle durch Krankenhauskeime in Deutschland um 1% erhöhen,

wobei kommen durch diese Steigerungen mehr Menschen ums Leben?

Die Antwort erfahren Sie [hier](#).

Ihr Hartmut Neusitzer

Ressourcencoach, PSI-Kompetenzberater und autorisierter Prozessberater unternehmensWert:Mensch
www.Mein-Ressourcencoach.de

Quellen

- **RISIKO** - Wie man die richtigen Entscheidungen trifft von Prof. Gerd Gigerenzer
- Das Einmaleins der Skepsis - Über den richtigen Umgang mit Zahlen und Risiken von Prof. Gerd Gigerenzer